



**An die**

**Mitglieder des BTB Sachsen**

Freital, den 17. Januar 2022

Info Nr. 3/2022

### **Sozialwahlen 2023**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Selbstverwaltung der Sozialversicherung bekommt in der Öffentlichkeit und unter den Kolleginnen und Kollegen immer noch zu wenig Aufmerksamkeit.

Alle sechs Jahre werden in Deutschland die Selbstverwaltungsorgane der Sozialversicherungen gewählt. Bei den Krankenkassen ist das der Verwaltungsrat, bei den Renten- und Unfallversicherungen die Vertreterversammlung. Sie werden jeweils zur Hälfte aus Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgebenden und der Versicherten gebildet.

„Der Verwaltungsrat in der gesetzlichen Krankenversicherung entscheidet beispielsweise, welche Präventions- oder Reha-Maßnahmen übernommen werden und setzt außerdem ehrenamtlich besetzte Widersprachausschüsse ein. Diese Arbeit ist also von enormer Bedeutung für die Versicherten, fristet in der öffentlichen Wahrnehmung aber trotz enormer Anstrengungen aller Beteiligten leider immer noch eher ein Schattendasein“, erklärte der dbb Bundesvorsitzender Ulrich Silberbach.

Mit Blick auf die nächste Wahl am 31. Mai 2023 machte Silberbach deutlich: „Wir brauchen nicht nur zukünftig eine hohe Wahlbeteiligung, sondern wir brauchen auch heute schon engagierte Menschen, die Verantwortung für diese wichtige Aufgabe übernehmen und sich zur Wahl stellen wollen. Wir begrüßen deshalb, dass es für die Kolleginnen und Kollegen beispielsweise einen Freistellungsanspruch gegenüber dem Arbeitgebenden gibt, auch wenn in der konkreten Ausgestaltung sicherlich noch Luft nach oben ist. Grundsätzlich wird so aber das Ehrenamt gestärkt. Der SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen sieht es als besonders wichtig an, dass die Erfahrungen unserer Mitglieder aus den Betrieben und Dienststellen in die Selbstverwaltung zum Wohle der Versicherten eingebracht werden. Mit Kandidatinnen und Kandidaten aus unseren Reihen können wir dies verbessern und damit auch die Prävention stärken.“

Der SBB möchte gemeinsam mit seinen Fachgewerkschaften bei der Unfallkasse Sachsen und der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen zur Sozialwahl antreten.

Mit der im Jahr 2020 umgesetzten Gesetzesänderung soll durch die Stärkung der Urwahlen, die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Ausübung des Ehrenamtes und die Einführung einer Geschlechterquote die Modernisierung der Sozialversicherungswahlen und Stärkung der Sozialen Selbstverwaltung verbessert werden. Wir bitten insbesondere auch Frauen, sich für die Kandidatur bereitzustellen. **Für Rückfragen hierzu steht der stellv. SBB-Vorsitzende André Ficker [Andre.Ficker@sbb.dbb.de](mailto:Andre.Ficker@sbb.dbb.de) zur Verfügung.**

Der dbb sucht geeignete und engagierte Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklären, auf den jeweiligen Vorschlagslisten des dbb für die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland, die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft und die Unfallversicherung Bund und Bahn, zu kandidieren und in der sozialen Selbstverwaltung mitzuwirken und diese zu gestalten.

Die Wählbarkeitsvoraussetzungen im Einzelnen können auf der Internetseite des dbb <https://www.dbb.de/selbstverwaltung-und-sozialwahl.html> eingesehen werden. Im Allgemeinen gilt, dass Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sich für den Träger bewerben können, bei dem sie versichert sind.

In der Sozialen Selbstverwaltung entscheiden Versicherte und Arbeitgeber durch gewählte ehrenamtliche Vertreter über wesentliche Belange ihres Sozialversicherungsträgers (Unfall-, Renten- oder Krankenversicherung) mit. Die Vertreter werden alle sechs Jahre im Rahmen der Sozialwahlen gewählt und sind demokratisch legitimiert. Sie bilden die sogenannten Vertreterversammlungen und Verwaltungsräte. Hier treffen die Selbstverwalter wesentliche Grundsatzentscheidungen, zum Beispiel benennen sie Experten für die Widerspruchsausschüsse, entwickeln Satzungsleistungen und verantworten wesentliche Finanzentscheidungen der Krankenkassen. Traditionell finden Sozialwahlen in Form von Briefwahlen statt, ab 2023 werden jedoch auch Online-Wahlen möglich sein.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen  
André Ficker